

Die

Ergebnisse einer Studienreise durch die amerikanische Industrie

veröffentlicht Dr. Heinz Ludwig
von den Horschwerken A.-G.
in seiner Schrift

Systematische Wirtschaft

Amerikanische Methoden – Deutsche Verhältnisse

Oktav-Format / 94 Seiten / Geheftet RM. 1.50

Unter dem Titel „Systematische Wirtschaft“ erschien im „Berliner Tageblatt“ eine Reihe von Artikeln, welche in der deutschen Industrie lebhafteste Aufmerksamkeit gefunden haben. Der Verfasser hat seine Studien in den Vereinigten Staaten weniger auf die technischen Errungenschaften der amerikanischen Industrie als auf die wirtschaftlichen Methoden gerichtet. Er vertritt die Ansicht, daß in Deutschland auf diesem Gebiete viel mehr zu übernehmen ist als man im allgemeinen annimmt, und daß es für die Rationalisierung der deutschen Industrie notwendig ist, die wirtschaftliche Seite mehr in den Vordergrund zu rücken als es bisher geschah. Besondere Aufmerksamkeit wird den Fragen der Vorausschätzung des Absatzes, des industriellen Budgets, der Betriebskapitalwirtschaft u. der Verkaufsorganisation gewidmet.

Ⓜ

Verlag Georg Stilke, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 65

Als prachtvolles Weihnachtsgeschenk
empfehlen wir:

Handbuch zur Münzkunde der römischen Kaiserzeit

von

Max Bernhart

Professor und Konservator am Staatl. Münzkabinett
München

Gr.-8° in 2 Bänden / Gzlw.

Band I: X u. 420 Seiten / Band II: VIII u. 38 Seiten
Tafelnachweis und 102 Lichtdrucktafeln

Preis Rm. 96.— ord.

Grosser Prospekt mit Probeseiten und einer Probetafel steht auf Wunsch zur Verfügung.

Rabatt 25%.

**Abteilung Verlag der Münzhandlung
A. Reichmann & Co.**

Halle a. S., Sophienstr. 36

Postscheckkonto: Leipzig 18916

Soeben ist erschienen:

Heinrich von Kleists Kunst

Vortrag, gehalten zur Feier der 150. Wiederkehr von Kleists Geburtstag

von

Oskar Walzel

Preis M. —.90, mit 35%, Partie 9/8.

Bis 24. XII. 1927 10 Exemplare mit 50%.

.....

Aus der Einleitung: Einer der Berufensten sagt von Kleist „An Kraft sind wenige ihm zu vergleichen, an unerhörtem Unglück, glaub ich keiner“. Zwei Frühromantiker sprachen von dem Künstler, der mehr Kunstwerk der Natur als Künstler sei. Und doch ist er einer unserer grössten Künstler, einer der ganz wenigen, die nach dem deutschen Klassizismus noch neue Wege zu weisen hatten.

So stellt der berühmte Bonner Literaturhistoriker den unglücklichen Dichter dar.

Ⓜ

Ludwig Röhrscheid, Verlag, Bonn.